

Herbacin Bath Sensations

Herbacin* bietet sieben neue Kräuterpflegebäder mit pflanzlichen Inhaltsstoffen und ätherischen Ölen an. Pflegende Öle von Süßmandel und Distelsamen sollen die Haut am Austrocknen hindern. Die Herbacin Bath Sensations gibt es einzeln zu je 1000 ml oder in einem Travel Pack (50-ml-Flakons in der 7er-Geschenkbbox). Angeboten wer-



den Kamille, Hopfen, Rosmarin, Lavendel, Kiefer, Eukalyptus und Wacholder. Alle sieben Varianten wurden ohne Mineralöle und ohne künstliche Konservierungsstoffe hergestellt. Ihre Hautverträglichkeit ist laut Pressemitteilung dermatologisch bestätigt.

*Herbacin cosmetic GmbH, Kahlenberger Str. 1, 99848 Wutha-Farnroda, Tel. (03 69 21) 2 73 -0, Fax (03 69 21) 2 73 -40, E-Mail: info@herbacin.de, Internet: www.herbacin.de

FORTBILDUNG

Asys-Termine im November

Die Asys Softwareentwicklung* bietet im November folgende Termine an:

1. E-Learning-Seminartermine:

2. und 3. November:

Bestellmöglichkeiten im Smart

7., 9. und 10. November:

Die neue Smart Artikelinformation

14., 16. und 17. November:

Smart Rezepturtaxation Mische

21., 23. und 24. November: Serienbrief

28. und 30. November: Die neue Smart

Stoffsuche und zusätzlich: Die Smart

Berechtigungscodeverwaltung

2. Expopharm-Messenachlese:

Elf Messeneuheiten in elf Städten,

Thema: Sehen und Staunen, jeweils

von 10 bis 20 Uhr

Termine:

01. November: Konstanz

02. November: Regensburg

03. November: Dresden

04. November: Leipzig

08. November: Freiburg

09. November: Stuttgart

11. November: Frankfurt

22. November: Kiel

23. November: Bremen

24. November: Hannover

25. November: Berlin

*Asys Softwareentwicklung GmbH, Im Lipperfeld 25, 46047 Oberhausen, Internet: www.asys-apothekensysteme.de

GROSSHANDEL

gesine auf der Expopharm

Gut besucht auf der Expopharm war der Ausstellungsstand der gesine-Pharmahandel e.G.*. „Wir hatten damit gerechnet, dass viele Kollegen und Marktpartner wissen wollen, wie unser neuer Großhandel läuft“, erklärt hierzu gesine-Großhandelsvorstand Apotheker Dr. Andreas Kesselhut. „Dass wir aber auf eine so positive Resonanz bei den Apothekerinnen und Apothekern stoßen, hat uns selbst überrascht.“

Nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Entwicklungen im etablierten Großhandel besuchten Apothekenleiter aus dem gesamten Bundesgebiet den gesine-Pharmahandel-Stand. Viele entschieden sich noch auf der Messe spontan dafür Neukunde des innovativen Großhandels zu werden. „Einige Apotheker haben sich sogar direkt dazu bereit erklärt, Genossenschaftsanteile zu zeichnen“, sagt Kesselhut. Als Grund hierfür wurde immer wieder angeführt, dass es die gesine-Pharmahandel e.G. den Apothekern ermöglicht, konkret selbst etwas für die eigene Zukunftssicherung tun zu können.

*gesine.net AG, Hardenbergstraße 20, 10623 Berlin, Tel. (0 30) 319 98 52 0, Fax (0 30) 319 98 52 22, E-Mail: info@gesine.net, Internet: www.gesine.net und www.gesine-apotheken.de

APOTHEKENSERVICE

Impfberatung ist bei fast allen hochwillkommen

Fast alle Apothekenkunden (92,5%) finden es gut, in ihrer Apotheke über Impfungen informiert zu werden. Dies zeigt die Auswertung einer bundesweiten Befragung der Initiative Präventionspartner*, die in A-plus Apotheken noch bis zum 31. Oktober 2011 durchgeführt wird. Erfasst werden unter anderem die Einstellung der breiten Bevölkerung zu gesetzlichen Impfungen, die Informationswege über die Menschen in den letzten

24 Monaten auf das Thema Impfen aufmerksam geworden sind, sowie die Hürden, die Menschen an der Nutzung der Impfangebote derzeit hindern.

Nach Auswertung von 506 Fragebögen stuften 90,2% der Kunden Impfungen als wichtige Maßnahmen ein. Jeder vierte Befragte (25,9%) wurde in den letzten 24 Monaten weder über die Medien, noch über Ärzte oder Apotheker oder durch Recherche im Internet auf das Thema Impfen aufmerksam.

Auf die Frage, warum Impfangebote nicht genutzt werden, stimmen Apothekenkunden folgenden Aussagen in absteigender Reihenfolge zu: Weil Gesunde nicht an Impfschutz denken (77%). Weil man nicht weiß, welche Impfungen empfohlen sind (65%). Weil man



Angst vor Impfungen (49%) hat oder skeptisch ist im Hinblick auf deren Nutzen (47%). Die Zustimmung wurde auf einer Skala von 1 bis 5 erfasst (1 = trifft voll und ganz zu; 5 = trifft gar nicht zu). Benotungen von 1 und 2 wurden zusammengefasst und als eindeutige Zustimmung gewertet. Die Daten dieser Kundenbefragung bestätigen die Ergebnisse einer Vorläuferstudie, die die Initiative Präventionspartner in Kooperation mit der Dualen Hochschule Lörrach im Juni 2010 durchgeführt hat. Sie wurden bei der Nationalen Impfkonzferenz Anfang des Jahres vorgestellt. Danach gab die Mehrheit der Befragten Unwissenheit als Hauptgrund an, warum Impf- und Vorsorgeangebote nicht genutzt werden.

*Initiative Präventionspartner/sanawork GmbH, Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg, Internet: www.praeventionspartner.de